

SÜDKURIER

Hilzingen

Riedheim: Schlager und Gospelmusik zum Advent

19.12.2013



Der Männerchor Riedheim und der Liederkranz Hilzingen sorgen für Begeisterung beim Publikum in der Burghalle.

In ein Lichtermeer getaucht und mit vielen weiteren stilvollen Elementen weihnachtlich dekoriert war die Burghalle zum Adventskonzert des Männerchores Riedheim. Passend zur Vorweihnachtszeit sangen die mitwirkenden Chöre einige besinnliche Weisen. Zu hören waren aber auch Schlager, Oldies und Gospels, was von den Besuchern mit viel Beifall belohnt wurde.

Der Männerchor Riedheim, welcher sich mit dem Liederkranz Hilzingen verstärkte, erinnerte unter der Leitung von Vladimir Jäger, am Klavier begleitet von Dennis Lenz, an den unvergessenen Schlager „Vom Stadtpark die Laternen“. Zuvor hatte Manfred Jäger eindrucksvoll seinen Solopart in „Die Glocken von Isola Bella“ gesungen. Der Kirchenchor Riedheim mit seiner Dirigentin Petra Haitz stellte wiederum unter Beweis, dass er sich dem weltlichen Liedgut nicht verschließt: Der von Otto Groll gesetzte amerikanische Gospel „Down by the Riverside“ stellte für den Chor eine Herausforderung dar, die er (mit Begleitung am Klavier von Sabine Korn-Luick) hervorragend meisterte.

Der Gastchor, die Singgemeinschaft Uttenhofen, erinnerte mit „We shall overcome“ an die amerikanische Bürgerrechtsbewegung, bevor der Chor Peter Maffays Hit „Über sieben Brücken“ präsentierte.

[Hausratversicherung 2014](#)

www.hausrat-testsieger.geld.de

TÜV geprüfter Testsieger Vergleich! Hausratversicherung noch günstige **Google**-Anzeigen

Von Gabriele Gruber an der Gitarre unterstützt waren noch Marlene Dietrichs Song „Sag mir wo die Blumen sind“ und der Titel der Schürzenjäger „Das verlorene Paradies“ zu hören.

Überrascht waren die Besucher, als Silke Ramsch, die bravourös durch das Programm des MV Schlatt am Randen führte, verkündete, dass Dirigent Berthold Stauder nach 25 Jahren seine Dirigententätigkeit beenden werde und dies sein letztes Adventskonzert sei. Man habe daher fünf Stücke aus dem Fundus der letzten 25 Jahre gewählt. So war nach dem „Radetzky Marsch“ „Billy's Rock-Party“ zu hören, welche auch am 1. Adventskonzert von Stauder 1989 gespielt wurde. Bei den „Tuba-Capriolen“ glänzte Daniel Zipperer als Solist, und bei den Melodien von Verdi konnte der MV mit seinem ausgezeichneten Klangkörper beeindrucken.